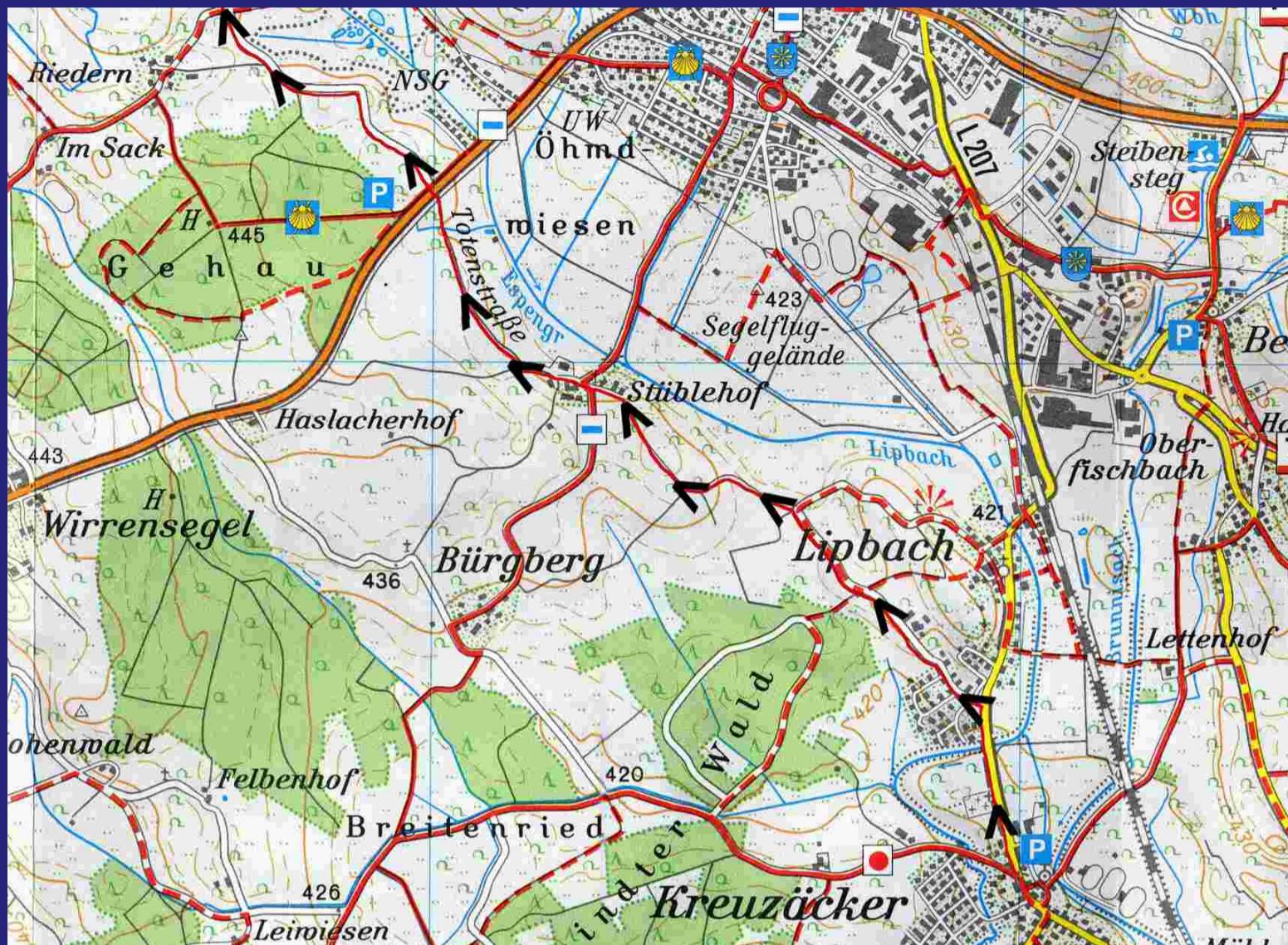


Mittelalterlicher Totenweg



Die heutige Pfarrei Kluftern wurde mit der Weihe der Kirche am 21. November 1627 gegründet. Davor gehörte sie zur Mutterpfarrei Bermatingen. Der damalige Pfarrer der Zwerpfarrei Kluftern, Matthias Schwarz (1577-1629), durfte jedoch mit Erlaubnis des Pfarrers zu Bermatingen die Toten von Kluftern und Lipbach bereits vor 1627 in Kluftern beerdigen.

Zuvor mussten die Toten auf dem Friedhof der Mutterpfarrei Bermatingen beerdigt werden. Sie mussten zur Bestattung zum Friedhof in Bermatingen bei jeder Witterung gefahren oder getragen werden: „*und letztlich wie verkhümberisch ond müeselig wir die Todten Leichnamh von haus aus nach Bermatingen führen ond schlaiffen muessen*“. Daraus entstand ein immer wieder begangener Weg, der heute noch als Totenweg bekannt ist.

Der Totenweg führte von Kluftern nach Lipbach. Dort über den heutigen Tannenriedweg zum oben genannten Ausgangspunkt (siehe Karte). Von hier ging es mühsam weiter über den Stüblehof nach Bermatingen zur Pfarrkirche und zum Friedhof.

